

Vesper in der Sophienkirche.

0
43

Dresden, Sonnabend, den 28. Oktober 1899, nachm. 2 Uhr.

1. **Fantasia** für Orgel (Es-dur) von G. A. Thomas.
2. **Reformationsmotette** von Benzel.

Wenn Christus seine Kirche schützt,
So mag die Hölle wüthen;
Er, der zur Rechten Gottes sitzt,
Hat Macht, ihr zu gebieten.
Er ist mit Hilfe nah';
Wenn er gebeut, steht's da.
Er schützt seinen Ruhm,
Und hält das Christenthum;
Mag doch die Hölle wüthen.

3. **Geistliches Lied** für Sopran (op. 111, Nr. 3) von Rudolf Kögel, gesungen von Fräulein Clara Kiedel.

Berge ragen,
Die der Wolken Weihrauch tragen,
Gleich Altären, die Gott loben,
Mahnen sie: Sucht das, was droben.

Blüthen hoffen,
Halten still die Kelche offen,
Thau und Licht hat sie gewoben,
Und sie predigen: Sucht das, was droben!

Lerchen schmettern,
Siegsgewiß ob allen Wettern —
In das dunkle Thal von oben
Jubeln sie: Sucht das, was droben!

Staubgeborene,
Arme Menschen, staubverlorene,
Tragt das Haupt zum Herrn erhoben,
Und sucht endlich das, was droben!

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 171, 1.

Ein' feste Burg ist unser Gott, ein' gute Wehr und
Waffen; er hilft uns frei aus aller Noth, die uns jetzt hat
betroffen. Der alt' böse Feind mit Ernst er's jetzt meint;
groß' Macht und viel List sein' grausam' Rüstung ist, auf
Erd'n ist nicht seinesgleichen.

Vorlesung.

5. **1. und 2. Satz** der A-dur-Biolin-Sonate von Georg Fr. Händel, gespielt von Herrn Carl Braun, kgl. Kammermusikus.

6. **Motette** (op. 118) von Oskar Hermann.

Singet dem Herrn ein neues Lied; singt dem Herrn alle
Welt und lobet seinen Namen; predigt einen Tag am andern
sein Heil! Erzählt unter den Heiden seine Ehre, unter
allen Völkern seine Wunder. Denn der Herr ist groß und
hoch zu loben, wunderbarlich über alle Götter. Singet dem
Herrn ein neues Lied! Singt dem Herrn alle Welt und
lobet seinen Namen. Halleluja!